

# SP-Stadtchef Babler: „Kein Gym fürs rote Traiskirchen“

**T**raiskirchens Stadtchef Andreas Babler gibt nicht auf, er will ein Gymnasium. Denn während Baden bereits das dritte Gym bekommt, schauete Traiskirchen seit über zwei Jahrzehnten durch die Finger.

Baden (gut 25.000 Einwohner) hat mit dem Gymnasium Frauengasse (Foto) und Biondiggasse zwei renommierte Gymnasien und hatte im März

von Joachim Lielacher

2022 auch den Zuschlag für ein drittes Gymnasium erhalten („Heute“ berichtete).

Traiskirchen (19.000 Einwohner), das seit über zwei Jahrzehnten um ein Gym kämpft, ging wieder leer aus. Da jetzt auch Hainburg (7.000 Einwohner) ein Gym erhält (siehe rechts), unterstreicht An-

dreas Babler: „Wir haben das beste Konzept, sind die kinderreichste Stadt, jedes Jahr pendeln 100 Kinder aus Traiskirchen nach Baden aus, das heißt wir würden jährlich locker vier Klassen füllen. Auch die Umlandgemeinden wollen ein Gym in Traiskirchen und nicht schon wieder in Baden.“

Für Babler steht fest: „Baden ist schwarz,

Traiskirchen ist rot. Aber Kinder muss man aus Parteipolitik doch raushalten.“

Das will man im Land NÖ nicht so stehen lassen. „Gerasdorf (12.000 Einw.) ist rot und dort wird mit 2025 ein Gymnasium errichtet“, so eine Sprecherin der Bildungsdirektion



SP-Babler (l.): „Baden bekommt 3. Gym, Traiskirchen keines.“



## Campus, Gym für Hainburg

In einer Pressekonferenz am Mittwoch stellten Landeschefin Johanna Mikl-Leitner und Minister Martin Polaschek (beide VP) den neuen, geplanten Campus Hainburg (Bruck) vor. Zum einen entstehe am Campus ein neues öffentliches Gymnasium mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt, zum anderen dislozierte Standorte der FH Krems und Wr. Neustadt. Geplant sind 32 Klassen und 480 Plätze für Studierende. Das Millionenprojekt würden sich Bund und Land teilen

Fotos: NLK, PD, Thomas Lengler